

Aus dem Besucherbuch unserer Diakonissenkirche:

„Vom Anfang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn!“

Psalm 113,3

Fragen - Gebete - Dank

- „Danke für diese Oase – hier kann ich singen... Komm, Heiliger Geist, wir brauchen Dich!“
- „Vielen Dank, lieber Gott, dass Du auf dem Lutherweg 1521 von Eisenach nach Worms bei mir bist und dass ich hier im Diakonissenhaus so freundlich beherbergt wurde.“
- „Vielen Dank, guter Gott, dass hier auch nach so vielen Jahren noch ein Ort der Liebe und des Ankommens für mich ist.“
- „Danke, dass es Orte wie diesen gibt, um zur Ruhe zu kommen und sich Gott und dem Frieden näher zu fühlen.“
- „Lieber Gott, DANKE für diesen Ort der Stille inmitten von Frankfurt.“
- „Ein Ort des Gebetes mitten in der Stadt! Schön, dass die Kirche offen ist.“

Wie wir für Sie erreichbar sind...

Ihre Ansprechpartner und – Partnerinnen im Diakonissenhaus sind:

- Für Seelsorge, Gottesdienstliches und ehrenamtliche Mitarbeit



Pfarrer Alexander Liermann
Tel.: 069 - 271 343 212
mobil: 0172 2930922
Alexander.Liermann@diakonisse.de

- Für die Musik an der Diakonissenkirche



Kantorin Karen Schmitt
Tel.: 069 - 271 343 254
Karen.Schmitt@diakonisse.de

- Für das Diakonissenhaus als solches



Oberin Diakonisse
Heidi Steinmetz
Tel.: 069 - 271 343 210
Heidi.Steinmetz@diakonisse.de

- Unsere Website finden Sie unter der Adresse www.diakonisse.de. Dort können Sie unseren Veranstaltungskalender einsehen und den Newsletter oder das Mutterhausblatt abonnieren.

Ihre Diakonissenkirche



Frankfurter Diakonissenhaus
Cronstettenstraße 57-61
60322 Frankfurt



Wer wir sind?

Wir, die Gottesdienstgemeinschaft der Frankfurter Diakonissenkirche, das sind Menschen, die sich dem Frankfurter Diakonissenhaus zum Teil seit Jahrzehnten verbunden fühlen – und dazu zählen alle Schwestern (Diakonissen) des Hauses mit ihrer Oberin Sr. Heidi. Dazu zählen der erweiterte Diakonissenchor (die sog. „Schola“, d.h. ein kleiner Chor zur Gottesdienstbegleitung) und unsere Kantorin Karen Schmitt. Weiter ist der Blockflötenkreis zu nennen, der von Gisela Jung geleitet wird. Pfarrer Alexander Liermann und Pfarrer Jeffrey Myers sind Pfarrer am Diakonissenhaus. Nicht zu vergessen ist der Kreis von ehrenamtlichen Frauen und Männern, die einmal im Monat samstags das Waffelcafé des Diakonissenhauses betreiben.

Was ist uns geistlich und gottesdienstlich wichtig?

Wir möchten ein Ort sein, der zum Innehalten und zur Gottesbegegnung einlädt. Deshalb ist die Kirche auch in aller Regel tagsüber offen. Wir haben eine Kirche, die nahe der Pilgerroute „Lutherweg 1521“ (Eisenach-Worms) liegt und deshalb auch ein Anlaufpunkt für Pilger ist. Unsere Gottesdienste feiern wir für und mit allen, die sich in ihnen wohl fühlen.

Und damit meinen wir auch Sie!

Unsere Gottesdienste halten wir in lutherischer Weise, und deshalb sind sie von gesungenen liturgischen Teilen und Wechselrufen geprägt. Diese, für viele erstmal ungewohnte, „strengere“ Form schafft Klarheit und Ruhe im Ablauf der Gottesdienste. Uns ist wichtig, dass nicht der Pfarrer allein den Gottesdienst hält, sondern dass die Gottesdienste ein Zusammenspiel vieler sind. So sind Kirchenschwester/ Küsterin, Lektorin oder Lektor, die Kirchenmusikerinnen und -Musiker und die Schola ebenso am Gelingen beteiligt wie die Pfarrer. Und die Gemeinde ist es mit den Wechselgesängen und Gebetsrufen selbstverständlich auch!

Wir bieten monatlich einen Musikalisch-lyrischen (oder literarischen) Wochenaus-KLANG oder aber einen Fürbittgottesdienst mit persönlicher Segnung an. Hinzu kommt monatlich ein „Besonderes Mittagsgebet“ um 12 Uhr an einem Werktag, das den Besuchern eine kurze geistliche Inspiration aus Wort und Musik bietet.

Was ist uns kirchenmusikalisch wichtig?

„... und ich will dir mit Psalmen ermuntern meinen Sinn.“ So heißt es im Adventslied: „Wie soll ich dich empfangen“ (EG 11,2) Dies könnte auch das Motto unserer Kirchenmusik

sein. Karen Schmitt und Gisela Jung verstehen ihr musikalisches Handeln als ein Wirken in der und für die Gemeinde. Die Musik soll Freude machen, zum Innehalten einladen und der Verkündigung der ‚Frohen Botschaft‘ dienen.

Seit vielen Jahrzehnten wird hier im Diakonissenhaus die Tradition des Psalmgesangs gepflegt. So singt die Schola jeden Sonntag den Psalm der Woche. Neben Gesang und Orgelspiel bereichert das Blockflötenensemble regelmäßig unsere Gottesdienste.

In den monatlich stattfindenden geistlichen Abendmusiken kommen zudem Instrumental- und Gesangssolisten dazu.

Nach was wir suchen...

Das Frankfurter Diakonissenhaus steht an einem Wendepunkt, der zugleich auch das Ende von vielem Vertrauten bedeutet. Wir suchen ein schönes Miteinander im Frankfurter Nordend, kirchlich und nachbarschaftlich.

Wir suchen nach neuen Ideen, um das geistlich-diakonische Erbe des Diakonissenhauses weiter zu pflegen.

Und wir suchen weiterhin danach, dass wir Gesegnete bleiben, die sich dem zuwenden, was Gott uns hier und jetzt zutraut.

Und dazu gehört der Kontakt zu Ihnen.